

Rappenspitze (2223m, Karwendelgebirge)



Rappenspitze



Rappenspitze (NW-Grat)

Datum der Wanderung	22. August 2010
Start	Falzthurnalm, 1089m (bei Pertisau am Achensee, Maustraße)
Ziel	Rappenspitze, 2223m (Karwendelgebirge)
Charakter	Relativ lange Bergtour auf oft sehr steilen Wegen, teils recht rutschig durch Geröll und Gras. Wenig begangene Wege, Wegfindung teils nicht ganz leicht (auf den Lunstsattel). Herrliche Aussicht in das Karwendelgebirge.
Höhenunterschied	Falzthurnalm - Rappenspitze: 1134m (ohne Gegenanstiege)
Gehzeiten	Falzthurnalm - Gramaialm - Lunstsattel - Rappenspitze: 3 ½ - 4 h (Aufstieg) Rappenspitze - Dristlalm - Falzthurnalm : 2 - 2 ½ h (Abstieg)
Wegbeschreibung	<p>Vom Parkplatz an der Falzthurnalm auf einem der beiden guten Wanderwege (Wald- oder Wiesenweg) hinauf zur Gramaialm (1263m). Hier noch weiter in das Tal hinein (Richtung Lamsenjochhütte). Nach ca. 15 Minuten nach links abbiegen (beschildert).</p> <p>Nun anfangs durch ein Latschenfeld in einigen weiten Serpentinaen das Tal hinauf. Später dann teils über ein steiles Geröllkar höher.</p> <p>Achtung: Hier zweigt dann nach links der richtige Pfad ab (auf der linken Seite des Gerölls hinauf in den steilen Wald, ein Pfeil zeigt den Weg)!!</p> <p>Hier ist die Wegfindung nicht ganz leicht, keine Beschilderung. Nun sehr steil den Wald auf der linken Seite des Tales hinauf. Teilweise ist der Weg sehr rutschig. Man erreicht das obere Waldende und über Wiesen nicht mehr so steil hinüber in den Lunstsattel (1918m).</p> <p>Hier dann südlich des Lunstkopfes Querung durch einen Latschenhang hinüber zum Rizuelhals (1943m, Materialseilbahn). Nun mit etwas Höhenverlust Abstieg zur Naudersalm (1869m). Links hinter der Naudersalm den Wiesenhang hinauf (nicht beschildert) in den Sattel (Sunntiger) zwischen Lunstkopf und Rappenspitze.</p> <p>Weiter auf dem Südwestgrat in leichter Kletterei (I) direkt auf die Rappenspitze. Der SW-Grat ist meist sehr brüchig, der Weg rutschig wegen losem Geröll. Unterhalb des Gipfels kurze Stelle</p>



Der SW-Grat ist in leichter Kletterei (I) zu begehen. Viel loses Geröll. Für trittsichere / schwindelfreie Wanderer. Die Tour ist in entgegengesetzter Richtung nicht zu empfehlen. Wenig begangen. Der Weg ist teils schwer zu finden.



mit Eisenbügel. Die schwierigeren Stellen können meist umgangen werden.
Den SW-Grat am besten im Aufstieg begehen (!).

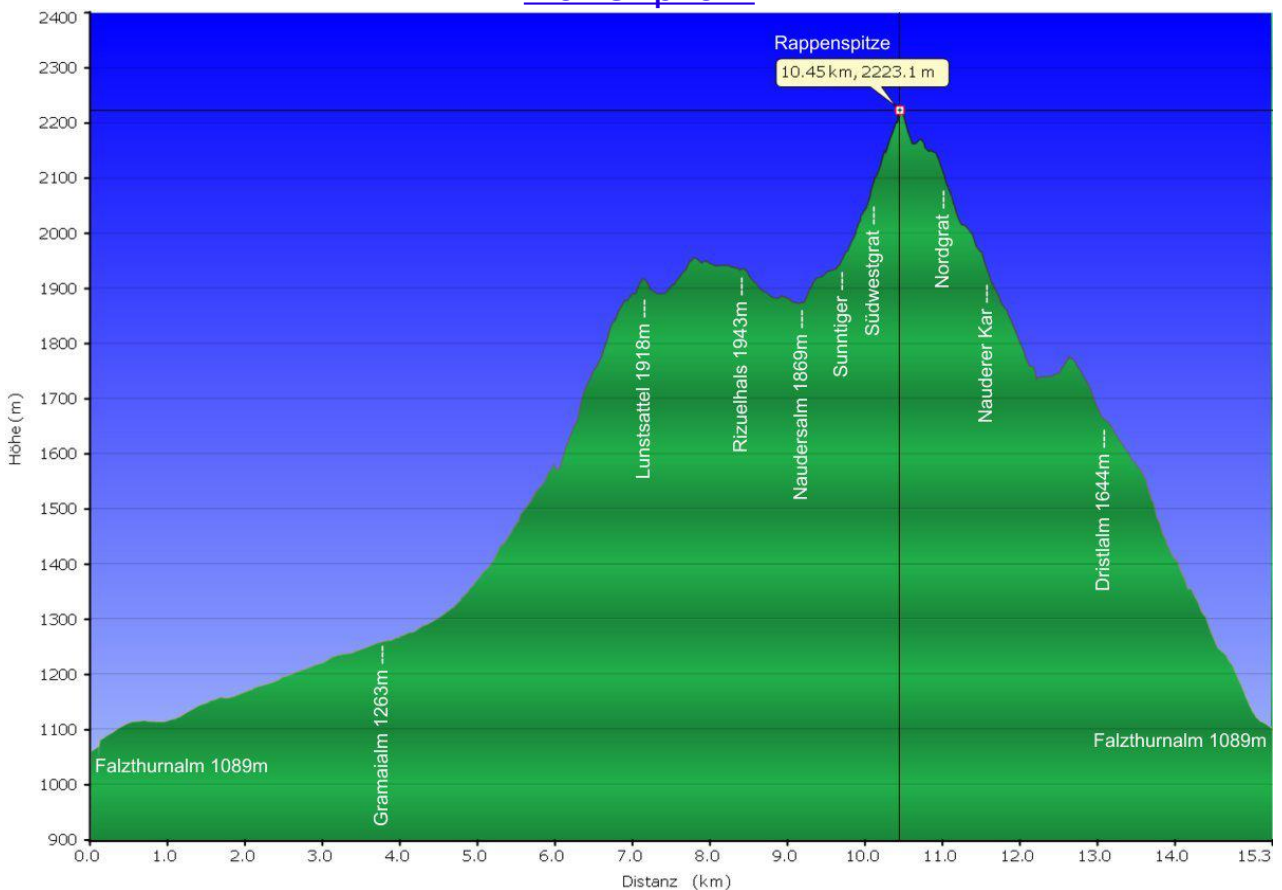
Abstieg:

Vom Gipfel anfangs steil auf losen Geröll nordwärts den oberen Steilhang hinab. Danach kurze flachere Stellen über Wiesen. Bald darauf wieder steil über Wiesen hinüber zum Nauderer Kar. (Herrlicher Blick auf die fast senkrechte Nordwand der Rappenspitze).

Nun wieder ziemlich steil, teils über Geröll, das Nauderer Kar absteigen. Der Weg führt nicht dieses Tal hinab, statt dessen auf dem rechten Talseite kurz aufsteigen zu einer Hangkante. Jetzt durch lichten Hochwald und Wiesen hinab zur Dristlalm (1644m). Nördlich der Dristlalm in ein Tal hinein (rechts der markante Dristenkopf).

Bald biegt der Weg nach links ab und führt sehr steil in vielen Kehren das Kar abwärts. Der Weg ist rutschig durch Geröll. Man kommt in den Wald, der Weg ist weiterhin sehr steil bis man direkt oberhalb der Falzthurnalm (1089m) ankommt.

Höhenprofil



Tourskizze

© 2010 www.christianengl.de

